

Dubai lockt mit maßgeschneiderten Vorschriften die Kupplung großer Kryptofirmen an

Kryptofirmen beeilen sich, sich in Dubai niederzulassen, nachdem es begonnen hat, Lizenzen für virtuelle Vermögenswerte anzubieten, was den Golfstaat zur jüngsten Gerichtsbarkeit macht, die versucht, ein Paradies für die globale Kryptoindustrie zu werden. Exchange ByBit, die letzte Woche angekündigt hat, ihren globalen Hauptsitz von Singapur nach Dubai zu verlegen, schließt sich den großen Branchenakteuren Crypto.com, FTX und Binance an, um in der Stadt Fuß zu fassen. Die Begeisterung für Dubai unter den Kryptounternehmen kommt, da ihre Hoffnungen auf Singapur als Drehscheibe für digitale Assets geschwunden sind. Während Singapur nur eine Handvoll Kryptogruppen genehmigt hat, die sich um Lizenzen beworben haben, …

Kryptofirmen beeilen sich, sich in Dubai niederzulassen, nachdem es begonnen hat, Lizenzen für virtuelle Vermögenswerte anzubieten, was den Golfstaat zur jüngsten Gerichtsbarkeit macht, die versucht, ein Paradies für die globale Kryptoindustrie zu werden.

Exchange ByBit, die letzte Woche angekündigt hat, ihren globalen Hauptsitz von Singapur nach Dubai zu verlegen, schließt sich den großen Branchenakteuren Crypto.com, FTX und Binance an, um in der Stadt Fuß zu fassen.

Die Begeisterung für Dubai unter den Kryptounternehmen kommt, da ihre Hoffnungen auf Singapur als Drehscheibe für

digitale Assets geschwunden sind. Während Singapur nur eine Handvoll Kryptogruppen genehmigt hat, die sich um Lizenzen beworben haben, hat Dubai in den wenigen Wochen seit dem Start seines Lizenzprogramms mehrere Schwergewichte der Branche angezogen.

Singapur wurde als aufstrebendes Krypto-Zentrum in Asien angesehen, nachdem China letztes Jahr hart gegen digitale Vermögenswerte vorgegangen war. Jetzt ist die Krypto-Karawane weitergezogen, da einige Unternehmen ein aufnahmefähigeres Regulierungssystem am Golf ins Visier nehmen.

Changpeng Zhao, Vorstandsvorsitzender von Binance, der von Singapur nach Dubai gezogen ist, sagte, die Regierung des Golfstaats habe Kryptounternehmen mit ihrer offenen Denkweise und einer geschäftsfreundlichen Haltung angezogen.

Binance, die nach Handelsvolumen größte Krypto-Börse der Welt, beriet sich über die Regeln, nach denen sie nun in Dubai reguliert wird. Im Dezember unterzeichnete Binance eine Vereinbarung mit dem Dubai World Trade Centre, einem steuerfreien Gewerbepark, um über die regulatorische Landschaft von Kryptowährungen im Emirat zu beraten. Die Virtual Asset Regulatory Authority, die Anfang dieses Monats gegründet wurde, hat Binance eine Lizenz erteilt.

Zhao sagte, Binance habe sich für die Bildung einer maßgeschneiderten Regulierungsbehörde eingesetzt, beschrieb die Entscheidung als sehr ausgezeichnet und lobte die Behörden von Dubai als die klügsten Regulierungsbehörden und Regierungsbeamten überall auf der Welt.

Dubais enthusiastische Einführung virtueller Vermögenswerte hat jedoch in einigen Finanzkreisen Alarm geschlagen, angesichts der jüngsten Entscheidung der Financial Action Task Force, einer globalen Geldwäsche-Aufsichtsbehörde, die

Vereinigten Arabischen Emirate auf ihre sogenannte graue Liste der erweiterten Währungen zu setzen Überwachung von Verfahren zur Verhinderung des Flusses schmutzigen Geldes.

Anwälte aus Großbritannien und den USA sowie ehemalige Aufsichtsbehörden sagten, eine Lizenz des Emirats werde wahrscheinlich wenig dazu beitragen, die westlichen Aufsichtsbehörden davon zu überzeugen, dass Krypto-Börsen unter angemessener Aufsicht stehen.

Großbritannien hat auch einen Vorstoß unternommen, ein globales Zentrum für Krypto zu werden, nachdem Stadtminister John Glen in einer Rede am Montag erklärt hatte, dass das Land attraktiv sein wolle für Firmen, die noch keine feste Basis haben. Anwälte weisen jedoch darauf hin, dass die Regierung die britischen Aufsichtsbehörden, einschließlich der FCA, dazu bringen muss, Krypto-Betreibern gegenüber aufgeschlossener zu sein.

Dubais Krypto-Charme-Offensive hat schnell mehrere Unternehmen angezogen. FTX Europe, der in der Schweiz ansässige Zweig der Börse, sagte im März, dass er nach Erhalt einer dortigen Lizenz einen regionalen Hauptsitz in Dubai errichten werde. Crypto.com mit Hauptsitz in Singapur hat letzte Woche ein Büro im Nahen Osten in der Stadt eröffnet. BitOasis, eine in Dubai ansässige Krypto-Börse, erhielt letzte Woche ebenfalls eine vorläufige Lizenz.

Binance hat Dubai, wo es bereits etwa 200 Mitarbeiter in drei Büros beschäftigt, als regionalen Hauptsitz ausgewählt, sagte Zhao. Im Vergleich dazu sagte er: Die Regierung von Singapur geht etwas vorsichtiger vor.

Die Singapur-Einheit von Binance hat im Dezember ihren Antrag auf eine Lizenz zum Betreiben eines Krypto-Geschäfts im Land fallen gelassen, nachdem die Aufsichtsbehörden Binance Singapore angewiesen hatten, alle Krypto-Transfers mit der

globalen Börse binance.com zu stoppen, die die Aufsichtsbehörde auf eine Investoren-Warnliste gesetzt und gesagt hat: kann gegen lokales Recht verstoßen.

Insgesamt hat die Monetary Authority of Singapore (MAS) nur vier Krypto-Lizenzen erteilt, nachdem sie 176 Anträge auf Aufsicht erhalten hatte. Mehr als hundert Unternehmen wurden abgewiesen, während etwa mehrere Dutzend noch auf grünes Licht hoffen.

Die sehr niedrige Erfolgsquote bei MAS entmutigt den Kryptosektor in Singapur, sagte Chia-Ling Koh, Direktor der Anwaltskanzlei Osborne Clarke, der die Zahlen zusammenstellte.

Die MAS hat Anfang dieses Jahres auch ein umfassendes Werbeverbot für Kryptowährung eingeführt, das laut Nizam Ismail, Geschäftsführer der Krypto-Beratungsfirma Ethikom, als starke Entmutigung der MAS für das Anbieten von Krypto an Verbraucher interpretiert wurde. Das kam mir ein bisschen hart vor. Es wurde über Nacht angekündigt und umgesetzt.

In einem Schritt, von dem die Minister sagten, er würde Singapur vor Reputationsrisiken schützen, verschärfte der Gesetzgeber diese Woche auch die Kontrollen, indem er neue Regeln verabschiedete, die Kryptounternehmen im Stadtstaat daran hindern werden, Auslandsgeschäfte ohne Lizenz zu tätigen.

Xue Kai Pang, Geschäftsführer von Tokocrypto, einer Krypto-Börse im nahe gelegenen Indonesien, sagte: Singapur verliert definitiv etwas von seinem Glanz und seiner Attraktivität. . . Es gibt offenere Länder wie Dubai.

Quelle: **Financial Times**

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at